

Richter's Verlags-Anst. in Leipzig.

10890. † **Rüffer, C.**, die Goldgräber. Orig.-Volksroman. 6. Bfg. gr. 8. 30 S

Schauenburg in Fahr.

10891. **Comptoir-Kalender** f. 1877. qu. Fol. 20 S; aufgezt. 35 S
 10892. **Tafel-Kalender** f. 1877. qu. gr. 4. 20 S; aufgezt. 35 S
 10893. **Taschen-Kalender** f. 1877. 32. Geb. m. Goldschn. * 40 S
 10894. **Wand-Kalender** f. 1877. qu. Fol. 10 S; aufgezt. 30 S
 10895. — f. Kaufleute 1877. qu. Fol. 30 S; aufgezt. 50 S

Schultheß in Zürich.

10896. **Erzählungen**, biblische, f. die Realstufe der Volksschule. Neue Aufl. 1—3. Hft. 8. à ** 30 S
 10897. **Rüegg, C.**, der Geschäftsmann. Aufgabenammlung. gr. 8. 90 S
 10898. **Rüegg, C.**, Bilder aus der Schweizergeschichte f. die Mittelstufe der Volksschule. Hrsg. v. J. J. Schneebeli. 2. Aufl. gr. 8. * 1 M 20 S
 10899. **Turnschule** f. den militärischen Vorunterricht der schweizerischen Jugend vom 10. bis 20. J. 16. * 40 S

Spamer in Leipzig.

10900. **Stein, S. Th.**, das Licht im Dienste wissenschaftlicher Forschung mittels photographischer Darstellung. gr. 8. * 14 M

B. Tauchnitz in Leipzig.

10901. **Collection of british authors**. Vol. 1616. gr. 16. * 1 M 60 S
 Inhalt: Conquering a. to conquer. A story of Rome in the days of St. Jerome by the author of „Chronicles of the Schönberg-Cotta Family“.
 10902. **Series for the young**. Vol. 25. gr. 16. * 1 M 60 S
 Inhalt: Stories about: — By Lady Barker.

Trowitsch & Sohn in Berlin.

10903. **Briefaschen-Kalender** f. d. J. 1877. 32. 30 S
 10904. **Comptoir-Kalender** auf d. J. 1877. gr. Fol. 25 S
 10905. — derselbe. qu. Fol. 25 S
 10906. — derselbe m. Zwischenräumen. qu. Fol. 25 S
 10907. — eleganter, in Buntdr. auf Cartonpap. qu. 4. 50 S
 10908. **Comptoir-Notiz-Kalender**, täglicher, auf d. Gemeinj. 1877. Schmal-Fol. Cart. * 2 M
 10909. **Damen-Kalender** auf 1877. 32. Geb. m. Goldschn. * 1 M 25 S
 10910. **Haushaltungs-Kalender** auf 1877. 4. ** 75 S
 10911. **Kalender**, Berliner genealogischer, auf 1877. 27. Jahrg. 8. * 1 M 50 S
 10912. — historisch-geographischer, auf 1877. 4. ** 75 S
 10913. — verbesserter u. alter, auf 1877. 8. 50 S; geb. u. durchschossen ** 75 S
 10914. **Miniatur-Kalender** auf 1877. 32. * 40 S; aufgezt. * 50 S; in 64. * 50 S
 10915. **Notiz-Kalender** f. 1877. 16. Geb. ** 1 M 75 S
 10916. — kleiner, f. 1877. 16. Geb. * 1 M 25 S

Trowitsch & Sohn in Berlin ferner:

10917. **Notiz-Kalender**, landwirthschaftlicher, auf d. J. 1877. 16. Geb. in Leinw. * 1 M 50 S; in Ldr. * 2 M
 10918. **Portemonnaie-Kalender** f. d. J. 1877. 128. 25 S; geb. in Ldr. m. Metallecken * 50 S; m. Gold- u. Silberdeckel m. dem Bildniss d. Kaisers * 1 M 50 S; m. dem Reichsadler * 1 M 25 S; kl. Ausg. m. dem Reichsadler 75 S
 10919. **Schreib-Kalender** auf d. Gemeinj. 1877. 16. Geb. u. durchschossen ** 1 M 75 S
 10920. **Trowitsch's Volks-Kalender** f. 1877. 50. Jahrg. 8. * 1 M
 10921. **Wand-Kalender** f. 1877. 4. 25 S; kleines Format 25 S

Verlag der Chronik in Dresden.

10922. † **Auersberg, Graf**, die Rose v. Amsterdam. Volks-Roman. 7. u. 8. Hft. gr. 8. à 50 S
 10923. † **Söndermann, A.**, der Prophet. 27. u. 28. Hft. gr. 8. à 30 S

G. Voigt in Leipzig.

10924. **Jäger, G.**, Lehrbuch der Gartenkunst. 3. Hft. gr. 8. * 1 M

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

10925. **Bibliotheca philosophorum mediae aetatis**. Hrsg. v. C. S. Barach. 1. Bd. gr. 8. * 2 M 40 S
 Inhalt: Bernardi Silvestris de mundi universitate libri II. Hrsg. v. C. S. Barach u. J. Wrobel.

10926. **Gemeinde-Ordnung** u. **Gemeinde-Wahlordnung** f. das Land Vorarlberg. 2. Aufl. 8. Bregenz. * 1 M 20 S10927. **Hurter, H.**, Nomenclator literarius recentioris theologiae catholicae. Tom. II. Fasc. 2. et 3. gr. 8. * 8 M 80 S10928. **Patrum, sanctorum, opuscula selecta**. Ed. H. Hurter. Vol. 33. 16. 80 S

Inhalt: M. Aurelii Clementis Prudentii apotheosis et Coelli Sedulii carmen paschale.

10929. **Sander, G.**, das Leben Felders, d. Bauers, Dichters u. Volksmannes aus dem Bregenzerwalde. 2. Aufl. 8. * 2 M 80 S10930. **Stolz, O.**, die Sonne. Populärer Vortrag. 8. * 80 S10931. **Ullmann, G.**, das oesterreichische Strafprozeßrecht. 3. Abth. gr. 8. * 2 M

Weber in Magdeburg.

10932. † **Rönigs, C. G.**, e. verkanntes Frauenherz od. gefährvolle Liebe. 13—18. Hft. gr. 8. à 50 S

Weiske in Dresden.

10933. † **Almanach** in losen Blättern f. 1877. 16. * 90 S

Westfeling in Winterthur.

10934. **Freimund, C.**, Joh. Schroth's Naturheilverfahren in hitzigen Krankheiten. 4. Aufl. gr. 16. * 2 M

H. Wolf in Dresden.

10935. † **Weltspiegel**. Illustrierte Zeitschrift. 1. Jahrg. 1877. 4. Hft. gr. 4. 40 S

Nichtamtlicher Theil.

Zum directen Postverkehr im Buchhandel.

Die mißfälligen Aeußerungen gegen einzelne Verleger, welche grundsätzlich direct per Post erbetene Bestellungen den Weg über Leipzig nehmen lassen, waren seit längerer Zeit in diesen Blättern verstummt; in dem Münter'schen Suchblatte, das wegen der Sorgfalt und Schnelligkeit, mit welcher es alle literarischen und buchhändlerischen Vorkommnisse registriert, Beachtung und Anerkennung verdient, sind nun jüngst wieder Beschwerden laut geworden über den Verlagshandel, daß er die Zusendung des direct per Post Erbetenen verweigere.

Der Gegenstand ist für den Buchhandel nicht ohne Bedeutung. Die Einrichtungen zur Herbeiführung des möglichst schnellen Verkehrs — wie von Personen, so von Waaren — sind nicht hervorgegangen aus dem Bestreben der Stellen, welche sie geschaffen: sich dadurch größere Einnahmen zu verschaffen, sondern aus dem Bedürfnisse solches schnellen Verkehrs selbst. Der Versuch, diese Einrichtungen zu paralysiren, die gebotenen Wege der schnellsten Waarenbeförderung nicht zu wählen, wird nicht nur den Einzelnen schädigen, welcher — aus welchen Gründen es auch sei — seine Waare dem Besteller auf dem, dem Lieferanten genehmeren lang-

samen Wege zugehen läßt, nicht nur zugleich den Besteller: — das Bedürfnis und die Nothwendigkeit, zumal die literarische Waare Zug um Zug auf dem schnellsten Wege zu empfangen, ist in gegenwärtiger Zeit ein so großes, daß, wird seitens der Producenten demselben systematisch Widerstand geleistet, sich in nicht zu fernem Zeit Kräfte finden würden, welche — wahrlich nicht zum Vortheil der Producenten — den schnellsten Verkehr in die Hand nehmen, ja erzwingen würden.

Wenn der Sortimentshändler ein Buch direct per Post erbittet, so documentirt er dadurch, daß ihm an der promptesten Befriedigung seines Auftraggebers mehr gelegen, als an dem Porto, das er für die Sendung zu zahlen, resp. dem Verleger zu vergüten hat, oder: daß das Verlangte für ihn nur brauchbar ist, wenn er es Zug um Zug empfängt; die große Anzahl in directer Postsendung erbetener Bestellungen beweist am deutlichsten, wie groß das Bedürfnis des schnellsten Eintreffens derselben ist. Die Fälle, wo ein Sortimentshändler von einem Verleger, bei welchem er nicht offene Rechnung hat, directe Postsendung mit dem Hinweis erbittet, daß der Betrag für das Erbetene in Leipzig vom Commissionär baar zu erheben sei, kommen für die vorliegende Frage nicht in Betracht.